

**Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. D.**

[18319]

In einigen Tagen erscheint:

Das

## Johannis- und Stachelbeerbüchlein

oder:

**Wie keltert man auf's einfachste aus Johannisbeeren und Stachelbeeren guten Wein?**

Von

**Karl Gufmann, Pfarrer in Gutenberg.**

Mit 11 Abbildungen.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage des „Beerenbüchleins“.

Preis 1 M 20  $\frac{1}{2}$  ord., — 90  $\frac{1}{2}$  netto, — 80  $\frac{1}{2}$  bar.

Ein rein praktisches Büchlein, in dem der Herr Verfasser von Anfang bis Ende auseinandersetzt, wie man sich aus Johannisbeeren oder Stachelbeeren ohne irgend welches Kunststück einen leichten, gesunden, sehr wohlschmeckenden Hausstrunk bereiten kann. Der Herr Verfasser gilt in seiner Heimat, dem Schwabenlande, als große Autorität in allem, was Obstbau und Obstverwertung angeht, und durch seine frische, leicht verständliche Sprache versteht er jede Hausfrau in die Lage, ihrem Mann eines Tages einen guten Tropfen Selbstgekelterten auf den Tisch zu setzen, wenn es dieser nicht vorzieht, selbst einen Versuch zu machen. Abbildungen erleichtern das Verständnis.

Wir liefern à cond. und bitten zu verlangen.

Frankfurt a. D., im April 1894.

**Trowitzsch & Sohn,**

Kgl. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhdlg.

[18351] In Kürze erscheint in meinem Verlage:

## Harznoellen

von

**W. Eichler.**

Ca. 12 Bogen. Eleg. brosch. 1 M 50  $\frac{1}{2}$ ; eleg. geb. 2 M ord.

25% in Rechnung, 33  $\frac{1}{3}$ % bar.  
(7/6 mit 40%.)

Diese 8 Novellen der bekannten Verfasserin, die als Mitarbeiterin der Westermann'schen Monatshefte, Univerjum, Gartenlaubentafel, Deutscher Soldatenhort u. sich einen guten Namen erworben hat, werden nicht nur von den Harzbesuchern, sondern überall gern gekauft werden. Der Name, sowie die Schreibweise der Verfasserin bürgen dafür, daß auch diese Novellen die beste Aufnahme finden werden.

Ich bitte deshalb um Ihre gef. Verwendung und mache besonders Buchhandlungen mit Fremdenverkehr sowie Eisenbahnbuchhandlungen auf dieses Buch aufmerksam. Unverlangt sende ich nicht, bitte deshalb gef. verlangen zu wollen.

Leipzig. **Bernhard Franke.**

## Neuer Fichtelgebirgsführer.

[18363]

Anfang Mai erscheint in meinem Verlage:

**Führer durch das Fichtelgebirge und den Steinwald**, hrsg. von Dr. Albert Schmidt im Auftrage des Fichtelgebirgsvereins mit einer Touristenkarte, bearbeitet und hergestellt vom Topograph Bureau d. k. bayr. Generalstabes, sowie einem Touristenübersichtskärtchen und Führer durch die Luisenburg-Anlagen. Ca. 13 Bogen. Preis in Gylwd. geb. 3 M.

Es ist ein schon längst gefühltes Bedürfnis gewesen, einen die Eigenarten des noch nicht allseitig genug gewürdigten Fichtelgebirges behandelnden Führer zu besitzen. Obiges Buch steht in dieser Beziehung noch einzig da und dürfte namentlich für Naturstudien daselbst unentbehrlich sein. Versand erfolgt nur auf Verlangen.

Gleichzeitig mache ich auch auf die seinerzeit hier angezeigten Ansichten vom Fichtelgebirge aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Wunsiedel, April 1894.

**H. Nehring's Nachf.**

**G. Kohler.**

[17811] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

## Bismarck-Briefe.

Auswahl.

**Vollausgabe der Politischen Briefe.**

Drei Sammlungen

à 3 M ord., 2 M 25  $\frac{1}{2}$  no., 2 M bar und 7/6.

Jede Sammlung einzeln.

Vor Erscheinen bestellt 40% bar und 7/6. Berlin S. W.

**Hugo Steinitz Verlag.**

[17430] Binnen kurzem erscheint in unserm Verlage:

## Oeuvres ophtalmologiques

de

**Thomas Young.**

Traduites et annotées

par **M. Tscherning,**

Directeur adjoint du laboratoire d'ophtalmologie à la Sorbonne.

Précédées du portrait de Young, de son éloge par François Arago et d'une préface par Émile Javal.

Mit Unterstützung des Karlsbergerfondes herausgegeben.

Der Preis wird ca. 10 M.

Wir bedauern nur fest und bar liefern zu können und bitten zu verlangen.

Kopenhagen, Ende April.

**Andr. Fred. Høst & Søn,**  
kgl. Hofbuchhandlung.

[18399] Am 2. Mai erscheint:

## Die Gesellschaft.

Monatsschrift für Litteratur, Kunst und Sozialpolitik.

X. Jahrg. (1894.) Heft V (Mai):

Bildnis von Heinrich von Reber. — M. G. Conrad, Moderne Knechtung. — Heinz Starckenburg, Was ist Moral? — Unser Dichteralbum mit Beiträgen von Heinrich von Reber — Karl Bleibtreu — Gustav Falke — Detlev von Sillencron u. — Hans Fischer, Sauerkraut. — Peter Merwin, der alte Junggeselle und sein Hund. — Georg Hirschfeld, Capriccio. — Gustav Morgenstern, Heinrich v. Reber. — Bernh. Eulenstein, Henry George und die Bodenreform deutscher Richtung. — Käthe Schirmacher, Die Frauenfrage. — M. G. Conrad, Aus dem Münchener Kunstleben. — Hans Merian, Das Theater der Modernen. Ein Kapitel aus dem Leipziger Kunstleben. — Kritik: Romane u. Novellen — Lyrik — Dramen — Sozialpolitik — Kunstschristen. — Bildende Kunst — Frauenbildung — Zeitschriften — Französische Litteratur.

Preis pro Quartal 4 M ord.

Einzelne Hefte à 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord.

Quartalseinbanddecken à 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord.

Prospekte stelle ich in jeder gewünschten Anzahl gratis zur Verfügung.

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**

## J. Ricker'sche Buchhandlung in Gießen.

[16264]

Mitte Mai erscheint:

## Geschichte

des

## Plusquamperfekts

im

## Lateinischen

von

**Dr. S. Blase,**

Gymnasiallehrer in Gießen.

Gr. 8<sup>o</sup>. (8 Bogen).

3 M ord., 2 M 25  $\frac{1}{2}$  netto.

Der Verfasser, der sich durch mehrere Arbeiten auf dem Gebiete der historischen Syntax des Lateinischen, namentlich durch seine „Geschichte des Irrealis im Lateinischen“ bekannt gemacht hat, liefert hier einen neuen Beitrag zu dieser Wissenschaft. Da die Geschichte des Plusquamperfekts bis in das 7. Jahrhundert hinein verfolgt wird, so dürfte die Schrift nicht nur für die klassischen Philologen, sondern auch für die Romanisten von Interesse sein.

Wir senden nicht unverlangt und bitten deshalb gef. verlangen zu wollen.

Prospekte stehen gratis zu Diensten.

**J. Ricker'sche Buchhandlung in Gießen.**